

Pressemitteilung: 14 174-093/26

Großhandelspreise stiegen im April 2026 um 6,7 % Hauptpreistreiber Heizöl, Gummi und Kunststoffe sowie Treibstoffe

Wien, 2026-05-07 – Der Großhandelspreisindex (GHPI 2025) für April 2026 erreichte nach vorläufigen Berechnungen von Statistik Austria 106,6 Punkte. Im Vergleich zum April des Vorjahres stiegen die Großhandelspreise damit um 6,7 %, verglichen mit dem Vormonat März um 1,1 %. Im März 2026 hatte die Jahresveränderungsrate +5,4 % betragen.

„Die Preisdynamik im österreichischen Großhandel hat sich im April 2026 weiter beschleunigt. Die stärksten Zuwächse gab es bei Heizöl. Hier legten die Preise innerhalb eines Jahres um mehr als die Hälfte zu. Auch die Preise für Gummi und Kunststoffe in Primärformen sowie für Treibstoffe lagen jeweils mehr als 30 % über dem Vorjahresniveau. Bei Kaffee, Tee, Kakao und Gewürzen setzte sich der Preisauftrieb ebenfalls fort, jedoch nicht mehr in dem Ausmaß wie zuletzt“, so Manuela Lenk, fachstatistische Generaldirektorin von Statistik Austria.

Preise für Mineralölerzeugnisse im Vorjahresvergleich am stärksten gestiegen

Ausschlaggebend für den Anstieg des Großhandelspreisindex von 6,7 % im Vergleich zu April 2025 war vor allem der spürbare Preisauftrieb bei sonstigen Mineralölerzeugnissen (+54,8 %), Gummi und Kunststoffen in Primärformen (+39,4 %) sowie Motorenbenzin inkl. Diesel (+32,3 %).

Auffällig hohe Preiszuwächse gab es auch bei Uhren und Schmuck (+14,5 %), Nicht-Eisen-Metallen (+13,8 %), Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik (+13,6 %) sowie Altmaterial und Reststoffen (+10,5 %).

Blumen und Pflanzen (+9,8 %), Kaffee, Tee, Kakao und Gewürze (+9,6 %), sonstige Maschinen und Einrichtungen (+9,5 %), Eisen und Stahl (+8,3 %), feste Brennstoffe (+8,1 %) und Flachglas (+8,0 %) verteuerten sich ebenfalls.

Darüber hinaus wurden im April 2026 im Vergleich zum Vorjahresmonat Rohholz und Holzhalbwaren (+7,3 %), Fleisch und Fleischwaren (+6,4 %), Düngemittel und agrochemische Erzeugnisse (+5,8 %), Bücher, Zeitungen und Zeitschriften (+5,5 %), technische Chemikalien (+5,4 %) und Tabakwaren (+5,0 %) teurer.

Günstiger wurden im Vergleichszeitraum Getreide, Saatgut und Futtermittel (–12,8 %), Häute und Leder (–3,4 %), Schreibwaren und Bürobedarf (–1,9 %), Papier und Pappe (–1,5 %) sowie Rundfunk, Fernseh-, Aufnahme- und Wiedergabegeräte (–1,4 %) und lebende Tiere (–1,3 %).

Merkliche Teuerungen gegenüber März 2026

Entscheidend für den Preisanstieg von 1,1 % im Vergleich zum Vormonat März 2026 waren insbesondere die Preiszuwächse bei Gummi und Kunststoffen in Primärformen (+41,5 %) sowie sonstigen Mineralölerzeugnissen (+9,6 %). Stark verteuerten sich auch Obst, Gemüse und Kartoffeln (+5,7 %), Eisen und Stahl (+3,7 %), technische Chemikalien (+3,4 %), Nicht-Eisen-Metalle (+3,1 %), aber auch Blumen und Pflanzen (+2,4 %), Tabakwaren (+2,2 %) sowie Geräte der Informations- und Kommunikationstechnik (+2,1 %).

Großhandelspreisindex (ohne Mehrwertsteuer)

Berichtsperiode	Gesamtindex 2025 = 100	Veränderung in Prozent	
		Vorperiode	Vorjahresperiode
2026 April ¹	106,6	1,1	6,7
2026 1. Quartal	102,5	2,5	2,3
2026 März	105,4	3,9	5,4
2026 Februar	101,4	0,7	1,1
2026 Jänner	100,7	0,7	0,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, monatliche Preiserhebungen.

1) Vorläufige Zahlen.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zum Großhandelspreisindex finden Sie auf unserer [Website](#). Zudem steht Ihnen für Auswertungen auch der aktualisierte [Wertsicherungsrechner](#) zur Verfügung.

Informationen zur Methodik, Definitionen: Der Großhandelspreisindex (GHPI) bildet die monatliche Preisentwicklung der vom Großhandel abgesetzten Waren ab. Seit Jänner 2026 wird der Index mit dem Basisjahr 2025 veröffentlicht. Frühere Zeitreihen können verkettet weitergeführt werden. Jede Indexreihe wird mit dem Basisjahr bezeichnet, d. h., die durchschnittliche Jahresmesszahl des aktuellen Großhandelspreisindex 2025 (GHPI 2025) wird für das Basisjahr 2025 auf 100,0 normiert.

Weitere Informationen zur Methodik sowie Definitionen sind in der [Standard-Dokumentation](#) und in der [Revisionschrift](#) des Großhandelspreisindex enthalten.

Statistik Austria ist die zentrale Stelle für amtliche Daten und Statistiken zu Gesellschaft, Wirtschaft, Staat und Umwelt. Als nationales Statistikinstitut ist sie den gesetzlich verankerten Grundsätzen der Unabhängigkeit, der Unparteilichkeit und der Objektivität verpflichtet. Geleitet wird Statistik Austria von der fachstatistischen Generaldirektorin Manuela Lenk und dem kaufmännischen Generaldirektor Franz Haslauer.

Rückfragen:

Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:

Barbara Albl, Tel.: +43 1 711 28-8226, E-Mail: barbara.albl@statistik.gv.at

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: presse@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA

Alle Rechte sind der Bundesanstalt Statistik Österreich vorbehalten. Eine Weiterverwendung ist bei Quellenangabe und korrekter Wiedergabe gestattet.